



## Protokoll

über die am Freitag, 28. Februar 2020 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers.

### 1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. GV Reinhard Rädler und Ersatz Hubert Rädler haben sich entschuldigt, es sind 11 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 2. Korrektur der Voranschlagssummen 2020 laut Kontrollabteilung des Landes:

Laut Mitteilung der Kontrollabteilung der Vorarlberger Landesregierung ist bei Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2020 dem Gemeindekassier ein Fehler unterlaufen. Dabei hat er im Finanzierungshaushalt lediglich die operative, nicht aber die investive Gebarung ausgewiesen.

An den Detailzahlen des Voranschlages ändert sich nichts. Es müssen lediglich jene Summen in der Feststellung des Voranschlages eingetragen werden, die von der VRV 2015 vorgeschrieben werden.

Die Feststellung des Voranschlages 2020 muss in einem Gemeindevertretungsbeschluss berichtigt werden.

Der Voranschlag 2020 weist folgende berichtigte Zahlen auf:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen	€ 1.661.400,00	€ 3.462.100,00
Summe operative und investive Gebarung		
<u>Aufwendungen/Auszahlungen</u>	<u>€ 1.761.400,00</u>	<u>€ 3.995.400,00</u>
<u>Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo</u>	<u>-€ 100.000,00</u>	<u>- € 533.300,00</u>
Summe operative und investive Gebarung		
Entnahme von Haushaltsrücklagen/ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 100.000,00	€ 900.000,00
Zuweisung von Haushaltsausgleichsrücklagen		
<u>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</u>		<u>- € 183.600,00</u>
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / <u>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</u>	<u>€ 0,00</u>	<u>€ 183.100,00</u>

Die Finanzkraft nach § 73 Abs. 3 GG beträgt nach wie vor € 602.100,-.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Korrektur einstimmig zu.

### 3. Vergaben Gemeinschaftsbauhof Möggers - Eichenberg :

Nach einem sehr umfangreichen Baugenehmigungsverfahren, Umwidmungsverfahren und Umwelterheblichkeitsprüfungsverfahren freut sich der Vorsitzende, die größten Vergaben der Gemeindevertretung Möggers vorlegen zu können und teilt mit, dass sämtliche Angebote unter der Kostenschätzung vom August 2018 liegen.

Chronologie:

- Am 9. August 2018 wurde in Eichenberg eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg und Möggers abgehalten. Es wurde ein Gemeinschaftsbauhof mit fünf Garagen, ausreichend Lagerraum und Werkstätte sowie Räume für die Bediensteten vorgestellt. Als vorteilhaft wurde hervorgehoben, dass das Gebäude möglichst nahe an die Riedstraße gebaut wird, um große Hangkorrekturen, Erdbewegungen und Hangsicherungsmaßnahmen zu vermeiden. Weiters wären die Kosten einer Hangsicherung nicht abschätzbar gewesen. Eine weitere Überlegung war, dass die oberen Lager durch eine Hocheinfahrt erreicht werden können und deshalb kein Lift oder ähnliches erforderlich ist. Es wurde daher von beiden Gemeinden der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Gemeinschaftsbauhofes mit einer Grobkostenschätzung von € 2,5 Mio nach den Plänen von Architekt DI Arno Bereiter einstimmig gefasst.
- Am 9.8.2018 wurde der Grundstücksankauf für den Bauhof einstimmig beschlossen.
- Am 20.9.2018 wurden der Gemeindevertretung von Möggers nochmals die Zahlen vorgelegt.

Baukostenschätzung reduziert netto	€ 2.200.000,-
Grundstückskosten	€ 111.000,-
+ MWSt (50 % von 20 % werden als hoheitlich angesetzt)	<u>€ 220.000,-</u>
	€ 2.531.000,-

Die Fördersätze des Landes sind:

Gemeinde Möggers	43 %
Gemeinde Eichenberg	40,5 %
Strukturförderung	35 %

Die Strukturförderungen betragen 35 %. 20 % Strukturförderung für die gesamten Kosten + 15 % Strukturförderzuschlag ist mit € 550.000 für beide Gemeinden gedeckelt. Bei energetisch hochwertigen Gebäuden kann mit einem maximalen Zuschlag von 4,5 % gerechnet werden.

<b>Berechnung:</b> Möggers	€ 1.265.000 abzgl. Förderung € 838.200 (= 66,26 %)
Eichenberg	<u>€ 1.265.000 abzgl. Förderung € 806.575 (= 63,76 %)</u>
	€ 2.530.000
	€ 1.644.775

Bankfinanzierung Gemeinde Möggers	€ 426.800
Bankfinanzierung Gemeinde Eichenberg	€ 458.425

Laut Rücksprache mit der Raiffeisenbank Leiblachtal belaufen sich die Zinssätze derzeit bei 0,75 %. Mit einem angenommenen Zinssatz von 1 % auf 30 Jahre würde die monatliche Rückzahlung samt Zinsen für die Gemeinde Möggers € 1.540,- betragen.

- Am 15.11.2018 wurde die Umwidmung des Grundstückes für den Gemeinschaftsbauhof einstimmig beschlossen.
- Am 26.9.2019 musste nochmals ein Teilstück von 24,3 m<sup>2</sup> im Flächenwidmungsplan geändert werden.
- Am 14.11.2019 wurde in einer nicht öffentlichen Sitzung nochmals über das Projekt beraten und von mehreren Gemeindevertretern befürchtet, dass es zu Kostenüberschreitungen kommen könnte. Es wurde damals auch besprochen, was man tun könnte, wenn es tatsächlich zu Kostenüberschreitungen kommt. Die Vorschläge waren Einsparungen bei Isolierung und Vordächern. Die Größe zu reduzieren, wurde nicht in Erwägung gezogen, sondern festgestellt, dass diese korrekt sei.

Folgende Ausschreibungen wurden vom Büro Michael Haßler und zur Einhaltung des Vergabegesetzes vom Vorarlberger Gemeindeverband vorgenommen:

**a) Baumeister- inkl. Asphaltierungsarbeiten:**

Es wurden zwei Angebote abgegeben:

I+R Bau GmbH, Lauterach	netto	€ 816.484,81
Zimmermann Bau, Bregenz	netto	€ 862.828,96

Bestbieter ist die I+R Bau GmbH mit € 816.484,81.

Kostenschätzung: Diese lagen für die Baumeister- inkl. Asphaltierungsarbeiten bei € 842.551,62. Dies ergibt eine Kostenunterschreitung von € 26.066,81.

Dass nicht mehrere Angebote abgegeben wurden, dürfte an der guten Auftragslage in der Bauwirtschaft liegen.

Bezüglich der Isolierstärken der Garagentore und des Heizsystems sollte zu einem späteren Zeitpunkt nochmals gesprochen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an den Bestbieter I+R Bau GmbH, Lauterach zum Preis von € 816.484,81.

**b) Zimmermannsarbeiten inkl. Spengler und Fassadenelemente:**

Es wurde von vier Firmen ein Angebot abgegeben:

I+R Holzbau GmbH, Lauterach	netto	€ 286.254,29
Fetz Holzbau GmbH,	netto	€ 290.244,41
Dobler Holzbau GmbH	netto	€ 324,158,49
Flatz Holzbau GmbH,	netto	€ 338.991,14

Bestbieter I+R Holzbau GmbH mit € 286.254,29.

Kostenschätzung: Diese lag für Zimmermannsarbeiten inkl. Spengler und Fassadenelementen bei € 469.040,00. Dies ergibt eine Kostenunterschreitung von € 182.785,71.

Über Ausführungen wie zB Sonnenschutz (ev. mit Folie) soll noch beraten werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an I+R Holzbau GmbH zum Preis von € 286.254,29.

**c) Honorar Architektur:**

Die Architektur wurde von Architekt DI Arno Bereiter mit einer Pauschalsumme von € 70.000 angeboten.

Die Kostenschätzung für die Architektur lag bei € 93.000. Dies ergibt eine Kostenunterschreitung von € 23.000.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen das Honorar von Architekt Bereiter zu € 70.000,-.

Vizebgm. Walter Heine stimmt dagegen, weil der Bürgermeister nach seiner Auffassung eine zweite Meinung einholen hätte sollen. Da wären Kosten von € 20.000 bei der guten Förderung und allgemein hohen Bausumme gerechtfertigt gewesen. GV Barbara Flatz beantragt, zukünftig eine zweite Meinung einzuholen. Bgm. Georg Bantel antwortet, dass im August 2018 einstimmig von den Gemeindevertretungen von Möggers und Eichenberg der Grundsatzbeschluss zum Bau des Gemeinschaftsbauhofes nach den Plänen von DI Arno Bereiter gefasst wurde. Die Bürgermeister der Gemeinden Möggers und Eichenberg haben sich an die einstimmig gefassten Beschlüsse gehalten. Hätte es im August 2018 einen mehrheitlichen Beschluss gegeben, dass eine zweite Meinung eines anderen Architekten einzuholen ist und ein entsprechendes Budget von € 20.000 zur Verfügung gestellt worden wäre, dann hätten er und der Bürgermeisterkollege von Eichenberg dies auch gemacht. Bgm. Bantel betont, dass er nichts anderes getan hat, als den einstimmigen Beschluss vom August 2018 umgesetzt. GV Manuel Wucher stimmt ebenfalls dagegen.

#### **d) Honorar Statik:**

Die Ausschreibung wurde im Jahr 2019 vom Statikbüro Markus Flatz in Bregenz durchgeführt.

Angebotspreis: € 36.000

Kostenschätzung: € 37.185,-: Dies ergibt eine Kostenunterschreitung von € 1.185,-.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an das Statikbüro Flatz.

#### **e) Honorar Geotechnik:**

Die Geotechnik wurde im August 2019 von der Fa. 3 G Geotechnik Bregenz zu einem Angebotspreis von € 5.175,- durchgeführt. Kostenschätzung: € 6.500. Dies ergibt eine Kostenunterschreitung von € 1.325.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an Fa. 3G Geotechnik.

#### **f) Fachplanung Heizung, Sanitär, Lüftung:**

Angebot: Koller & Partner € 31.308,-. Kostenschätzung € 31.308,-

In Absprache mit der Gemeinde Eichenberg muss noch geprüft werden, ob die gesamte Summe vergeben werden soll. Es waren Planungsleistungen von gesamt € 16.354,-. Hinzu kommen Überwachungsleistungen von € 12.954,- und Nebenkosten von € 2.000. Es erhebt sich die Frage, ob dies oder Teile davon eingespart werden könnten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an Fa. Koller & Partner zu € 31.308,- mit dem Hinweis, ob nicht bestimmte Überwachungsleistungen, welche im Angebot enthalten sind, eingespart werden können.

#### **g) Fachplanung Elektroinstallation:**

Die Fa. IHM OG in Hörbranz hat diese mit € 5.958,- angeboten. Kostenschätzung: € 12.000. Dies ergibt eine Kostenunterschreitung von € 6.042,-.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an IHM OG zum Preis von € 5.958,-.

Bgm. Bantel bringt zur Kenntnis, dass nach Vergabe vorstehender Gewerke erfreulicherweise Einsparungen von rund € 240.000 zu verzeichnen sind. Grundsätzlich sollten aber auch Überlegungen angestellt werden, ob Verbesserungen bei der Isolierung, dem Heizsystem usw. vorgenommen werden sollten, um damit ev. langfristig Betriebs- und Erhaltungskosten zu reduzieren. Auch über die Notwendigkeit von Sonnenschutz (ev. mit Folie) und anderes soll noch beraten werden.

#### **4. Genehmigung des letzten Protokolls:**

Das Protokoll der Sitzung vom 30. Jänner 2020 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

#### **5. Allfälliges:**

- Bgm. Bantel berichtet bezüglich Corona-Virus.
- Bantel Georg berichtet der Gemeindevertretung, dass die Fa. Bantel GmbH den Antrag um Durchführung einer UEP mit der Begründung zurück gezogen hat, dass eine Widmungsänderung von FS Sägewerk in Betriebsgebiet von der Gemeindevertretung als Chance für die weitere Entwicklung der Gemeinde erkannt werden sollte. Die Existenz eines Betriebsgebietes ist für die Gemeinde Möggers ökologisch und ökonomisch von großer Wichtigkeit. Zu dieser Überlegung soll der Gemeindevertretung ausreichend Zeit gegeben werden.
- Heine Walter erkundigt sich bezüglich Finanzverwaltung, ob die Zusammenarbeit gut ist. Bgm. Bantel bejaht dies und berichtet, dass aufgrund von Platzmangel in den Büroräumlichkeiten Josef noch den Großteil seiner Arbeit im Gemeindeamt Möggers erledigt.
- Boch Walter erkundigt sich, ob für den Gemeinschaftsbauhof eine Photovoltaikanlage vorgesehen ist? Der Strom könnte für das gegenüberliegende Pumpwerk verwendet werden. Das soll noch geprüft werden.
- Boch Walter möchte, dass die Suche nach einem Nachfolger für den Bürgermeister nach den Wahlen baldigst aufgenommen wird. Bgm. Bantel berichtet, dass er derzeit keinen fixen Termin geplant hat. Wenn er nochmals zum Bürgermeister gewählt wird, hat er sich vorgenommen, seinen Wunschtermin zum Austritt aus der Gemeindevertretung und als Bürgermeister, frühzeitig und zwar mindestens sechs Monate zuvor bekannt zu geben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die gute und konstruktive Arbeit während der vergangenen fünf Jahre. Im Besonderen dankt er den vier langjährigen Gemeindevertretern und -vertreterin, welche auf eigenen Wunsch ausscheiden wollen. Er schließt die letzte Sitzung dieser Funktionsperiode um 22.40 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

